

Attinghausen, 22. Mai 2025

## **Medienmitteilung**

### **ZAKU erneut mit erfreulichem Geschäftsgang**

**Am 26. Mai 2025 findet die Generalversammlung der ZAKU statt. Der Verwaltungsrat kann den Gemeinden erneut einen erfreulichen Bericht des Geschäftsjahrs 2024 präsentieren. Dank den Deponie-Erträgen und dem Verkaufserlös des Schlacken-Metallschrotts weist die Rechnung einen Jahresgewinn von CHF 558'911 auf. Ebenfalls kann der erfolgreiche Abschluss der Optimierungsprojekte der Deponielogistik sowie der Aufbereitungsanlage vermeldet werden.**

Im Geschäftsbericht 2024 blickt der Verwaltungsrat unter der Leitung von Marc Rothenfluh auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Die Jahresrechnung weist für 2024 mit CHF 558'911 einen gegenüber dem Vorjahr (CHF 438'390) höheren Gewinn aus. Infolge der erneut leicht angestiegenen Abfallmengen stieg auch der Ertrag aus Gebühren und Wertstofflößen auf CHF 2.4 Mio. an. Durch den vom Anlagenumbau bedingten temporären Betriebsunterbruch reduzierte sich die Menge der von verschiedenen Kehrichtverbrennungsanlagen angelieferten Schlacke um rund 4'700 t auf 86'597 Tonnen. Der entsprechende Ertrag verringerte sich dadurch auf CHF 8.472 Mio., wovon CHF 1.265 Mio. vom Verkauf des aussortierten Metallschrott stammen. Die Aufwände stiegen infolge der allgemeinen Kostenentwicklung gegenüber dem Vorjahr marginal an.

#### **Auszahlung einer Dividende an die Gemeinden**

Dank des guten Bruttoergebnisses und den letztjährigen Rückstellungen konnte die ZAKU neben den ordentlichen Abschreibungen auch sämtliche Neu-Investitionen des Geschäftsjahres vollständig abschreiben. Darüber hinaus wurden die gesetzlich geforderten Rückstellungen für den Abschluss und die Nachsorge der Deponie aufgestockt. Aufgrund des Jahresgewinns beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung wie im letzten Jahr die Auszahlung einer Dividende von CHF 500'000 an die Gemeinden als Aktionäre der ZAKU.

#### **Negatives Ergebnis in Abfallrechnung**

Die separat ausgewiesene Abfallrechnung zeigt für 2024 ein negatives Ergebnis von CHF 513'984, welches im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr liegt (CHF 513'451) und hauptsächlich durch die unentgeltliche Sammlung der Grünabfälle und diverser Wertstoffe verursacht wird. Nach dem Verursacherprinzip müsste die Abfallrechnung ausgeglichen abschliessen. Das Defizit wird gemäss Abfallreglement einerseits durch den Deckungsbeitrag aus dem Deponieertrag ausgeglichen und andererseits aus einer zweckgebundenen Dividende der Renergia Zentralschweiz AG, welche 2024 erstmals ausbezahlt wurde. Die ZAKU AG ist seit 2012 an der Renergia Zentralschweiz AG beteiligt, welche in ihrer modernen Anlage in Perlen/LU unter anderem auch die Urner Abfälle verbrennt.

#### **Umsetzung und Abschluss von zwei Grossprojekten**

An der Generalversammlung vom Herbst 2023 stimmten die Aktionärsgemeinden einem Rahmenkredit von CHF 6.4 Mio. für die Optimierung der Deponie-Logistik sowie der Revision und den Umbau der Aufbereitungsanlage zu. Dank der direkten und intensiven Betreuung durch den Verwaltungsrat und das operative Team konnten die beiden ambitionierten Projekte innert Jahresfrist umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen werden. Nebst dem Zeitplan

konnte auch der gesetzte Rahmenkredit eingehalten werden. Diese beiden Projekte bilden die Grundlage für einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb der Deponie in den nächsten 20 Jahren.

### Personelle Veränderungen

Auch beim operativen Personal kam es 2024 zu Veränderungen. Per 1. Juli 2024 übernahm der Mitarbeiter Lukas Schuler die Technische Leitung von Markus Arnold, welcher in den wohlverdienten Ruhestand treten durfte. Am 1. November 2024 übernahm Thomas Gisler seine Stelle als künftiger Nachfolger von Geschäftsführer Edi Schilter, der Ende Mai 2025 ebenfalls in die Pension geht. Edi Schilter arbeitete über 10 Jahre als Geschäftsführer der ZAKU und prägte diese in dieser Zeit deutlich mit.

---

### Kontakt:

Marc Rothenfluh, VR Präsident  
Im Ried 36, 6462 Seedorf  
Telefon 079 348 43 37  
[marc.rothenfluh@gmail.com](mailto:marc.rothenfluh@gmail.com)

Thomas Gisler, Geschäftsführer  
Steinbruchstrasse 12, 6468 Attinghausen  
Telefon: 041 870 88 89 / 079 502 09 81  
[thomas.gisler@zaku.ch](mailto:thomas.gisler@zaku.ch)

### Beilagen

Foto 1:



Edi Schilter, ehemaliger Geschäftsführer  
ZAKU AG

Foto 2:



Übersicht neue Schlacken-  
Aufbereitungsanlage

Foto 3



Detailansicht Materialübergabe Haldenband

**ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri** organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrrichtschlacken.